

Sonderausstellungen in Bayern

18. bis 24. August

München

Für Kinder. Kunstgeschichten seit 1968, Haus der Kunst, Mo., Mi.-So. 10-20 Uhr, Do. und jeder letzte Freitag im Monat bis 22 Uhr – **Florale Sommerimpressionen:** Koreanische Floralstylistinnen zeigen ihre Meisterwerke, Botanischer Garten (Winterhalle) 23. u. 24. Aug., 9-18 Uhr.

Oberbayern

Altötting: **Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“**, Kultur- und Kongress Forum, Terminbuchung unter www.mathematikum-altoetting.reservix.de Bis 26. Sept. – Possenhofen: **Sissi&Sisi – Filmphantasie und Wirklichkeit**, Kaiserin Elisabeth Museum, Fr.-So. 12-18 Uhr. Bis 19. Okt.

Niederbayern

Kelheim: **Hinter den Kulissen der Befreiungshalle Kelheim** (Fotografien von Maria Scherf und Andrea Gruber), Befreiungshalle, tgl. 9-18 Uhr. Bis 31. Okt. – Hengersberg: **Obi, oder das Streben nach Glück**, Spital, Sa./So. 14-17 Uhr. Bis 24. Aug.

Schwaben

Schwabmünchen: **Alles was bleibt. Kunst aus Müll mit Faktenchecks**, Museum und Galerie der Stadt, Mi. 14-19 Uhr, Sa./So. 10-17 Uhr. Bis 5. Okt.

Oberpfalz

Weiden: **Neuaufstellung**, Internationales Keramik-Museum, Di.-So. u. Fei. 11-17 Uhr Bis 1. Sept.

Oberfranken

Bamberg: **Krise. Kunst. Kirche. Kontinente – Visionen von Laudato si'**, Diözesan-Museum, Mo./Di., Do.-Sa. 10-17 Uhr, So. 12-17 Uhr. Bis 4. Nov.

Mittelfranken

Fürth: **Judith Grassl – stubborn loops**, Kunst Galerie, Mi.-Sa. 13-18 Uhr, So. 11-17 Uhr. Bis 28. Sept.

Unterfranken

Aschaffenburg: **Inspiration Pompeji**, Pompejanum, Di.-So. 9-18 Uhr, ab 4. Okt. 10-16 Uhr. Bis 31. Okt. – Iphofen: **Kelten in Franken – Archäologische Funde der Keltenzeit**, Knauf-Museum, Di.-Sa. 10-17 Uhr, So. ab 11 Uhr. Bis 9. Nov.

Nicht nur Ferdinand Porsche

Böhmische Pioniere der Mobilität im Sudetendeutschen Museum

Was war da in Münchens Hochstraße 10 los? Lauter Fahrzeuge von hohem historischen Wert, nicht nur für die deutsche, sondern weltweite Technikgeschichte, rollten zum Sudetendeutschen Museum. Es geht, so der Titel der Schau, um „Ferdinand Porsche und andere Pioniere. Wegbereiter der Mobilität aus Böhmen und Mähren“. Für spontane Ahs und Ohs der Umstehenden und Museumsleute, voran Kuratorin Eva Haupt, sorgte schon mal, was ein Transporter aus Prag abland, nämlich – so Haupt – „echte Meilensteine der Automobilgeschichte“ wie das Böhmerland-Motorrad, das „längste in Serie produzierte Motorrad der Welt“. In seiner auffällig rot-gelben tschechischen Variante dürfte es nun in der sowohl familien-, als auch technikergerechten Sonderschau das attraktivste Original-Exponat sein.

Dazu gesellen sich, als weiteres Highlight, ein klassischer Tatra-Wagen und ein edler „Porsche 356“. Fällt der Produkt-Name Porsche aus Maffersdorf im Sudetenland vor Augen. „Nicht die Technik macht Geschichte, sondern die Menschen, die sie erfunden haben“, hat er gesagt, der Erfinder des VW Käfer. Vor 150 Jahren geboren, darf Porsche die Reihe der Kollegen anführen, die neben ihm Geschichte der zwei- oder vierrädrigen Gefährte schrieben. Franz von Gerstner etwa mit der ersten Pferdeeisenbahn, Vaclav Laurin und Klement, die mit ihrer 1895 gegründeten Fahrradfabrik die Skoda-Werke, gerade 100 Jahre alt geworden, ins Leben riefen. Hinzu treten Albin Hugo Liebisch, Hans Ledwinka und, ganz besonders ins Auge zu fassen, Willibald Gatter. Er war Ferdinand Porsches VW noch zuvorgekommen mit dem auch für den schmalen Geldbeutel bemerkenswerten Kleinwagen. Das einzige noch existente Gatter-Auto kann – einem Privatsammler sei Dank – in der Ausstellung gezeigt werden.

Auch Fahrräder rollen an

Aus dem heutigen Liberec, dem ehemaligen Reichenberg in Nordböhmen, kommt der Technikhistoriker Baron Theodor von Liebieg. Er wird ausdrücklich als einer der ersten abenteuerlichen Autolenker gefeiert. Erstmals erscheinen, als Begleitpublikation zur Sonderausstellung, Baron von Liebiegs handschriftliche Reisetagebücher.

Damit auch die Zweiräder nicht zu kurz kommen, wurden Leihgaben unter anderem aus dem Bad Brückenauer Fahrradmuseum, dem Münchner Deutschen Museum und dem Egerland-Museum in Marktredwitz in der Hochstraße angeliefert. – Hans Gärtner

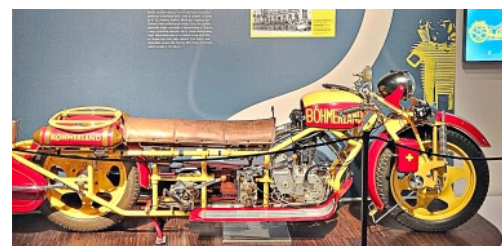
„Ferdinand Porsche und andere Pioniere. Wegbereiter der Mobilität aus Böhmen und Mähren“ im Sudetendeutschen Museum,



Ferdinand Porsche: Sein 150. Geburtstag ist Anlass, sich auf die Spuren der Technik-Pioniere zu begeben. Foto: Unternehmensarchiv Porsche AG



Der letzte noch existierende Gatter-Wagen von 1932. Foto: Privatarchiv Gatter



Albin Hugo Liebischs 100 Jahre altes Böhmerland-Motorrad, mit drei Metern das längste Serienmotorrad der Welt. Foto: Hans Gärtner

München. Bis 11. Januar 2026, Di.-So. 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei. Die Liste des Begleitprogramms ist lang. Etwas zu ehrgeizig klingt die Aufforderung mit Blick auf Ferdinand Porsches 150. Geburtstag am 3. September: „Werdet zu Fahrzeugkonstrukteurinnen und -konstrukteuren!“ Interessant: Themenführung unter dem Gesichtspunkt des weiblichen Beitrags zur Mobilität (28. August).